

Sonne im Stier

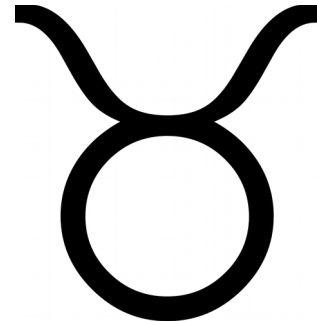
(15.05. bis 15.06.2023)

Nach dem recht anspruchsvollen Jahresbeginn und den letzten großen Konstellationen im Sternenraum des Widder können wir es jetzt wieder langsamer angehen, sodass die Entscheidungen, die für uns im Widder anstehen, auch in Ruhe reifen können. Der Stier, in dem die Sonne nun ankommt, eignet sich wunderbar dafür, den ersten Impulsen, die wir im Sternenraum des Widder verspürten, nun in der erdigen Kraft des Stiers nachzuspüren.

Der Stier und die Liebe zur Materie

Denn im jetzigen Sternenraum, im Stier, kommen wir wieder zur Ruhe, aus dem Impuls hinein in eine langsame erdhafte Qualität. Im Stier soll die Liebe geboren werden zur Erde, die Liebe zur Materie.

Ein klassisches Bild hierfür sind typische Stierkinder, die es lieben, im Matsch zu spielen, die es lieben, in direktem Kontakt mit der Erde zu sein und deren Kraft zu spüren.



Im Sternenraum des Stiers können wir entdecken, dass sich das Göttliche in der irdisch-materiellen Schönheit widerspiegelt - für Stierkinder sicherlich auch in dem großartigen, erfüllenden Gefühl, im Matsch zu wühlen. Im Einfluss des Stiers erinnert uns also die irdische Schönheit daran, wie überirdisch schön die ätherische Welt gewesen ist, aus der wir Seelen stammen. So wohnt das Schöne in unserem Herzen: als Erinnerung an unseren Ursprung.

Erlöster und unerlöster Umgang

Nun gibt es allerdings kein Sternzeichen, keinen Sternenraum, der nur Freude, Schönheit und Harmonie zur Verfügung stellt. Auch im Stier existieren durchaus verschiedene Formen des unerlösten Umgangs. Denn wenn wir die Schönheit, die Ästhetik über alles schätzen, geht uns möglicherweise der Blick für die geistige Schönheit verloren. Es ist eine Lernaufgabe des Stiers zu erkennen, dass materielle Schönheit hohl wird, wenn die geistige Schönheit fehlt.

Einem Menschen mit starken Stier-Eigenschaften fällt der Bezug zur Materie leicht und so gibt die Materie auch leicht ihre Geschenke an ihn weiter. Materieller Fluss bedeutet für derart geprägte Wesen meist auch, sich in ihrer Existenz hier auf der Erde sicher zu fühlen. Ein weiterer unerlöster Umgang in Puncto Stier-Eigenschaften kann sich folglich auch darin zeigen, dass materielle Sicherheiten wie ein Schutzschild aufgehäuft werden und die Großzügigkeit, die eigentlich eine sehr bezeichnende Stier-Eigenschaft ist, verloren geht.

Nun haben wir in unseren zahlreichen Inkarnationen die vielfältigsten Dinge erfahren – häufig so großes Leid, dass viele Seelen den Wunsch haben, nie mehr inkarnieren zu müssen. Um unsere Inkarnationsläufe allerdings abzuschließen und zurückzukehren in unsere ätherische Ursprungs-Heimat, scheint es jedoch unabdingbar, dass wir in völligem Vertrauen eintauchen können in die Materie, aus ganzen Herzen uns der Freude und dem Genuss des Irdischen hingeben können. Denn in einer Ablehnung des Materiellen würden wir im Widerstand gegen das Inkarnieren verbleiben, in einem Wirbel des Nicht-Annehmens, in dem Wirbel des NEINs. Und mit einem NEIN führt kein Weg zurück.

Wenn die Sonne im Stier steht, können wir uns also besonders gut tief in uns erspüren, was unsere Gefühle zur Materie, zur Natur, zu unserem Körper und zur Erde sind. Vielleicht möchten wir sogar einmal wie die Stierkinder im Matsch wühlen oder Pflanzen und Keime in die Erde hineinbringen?



Bild von [Christiane](#) auf [Pixabay](#)

Beherrschende Themen des Zeitraums

Eine Zeit der Feste und der Freude

Bei der jetzigen Jahreszeit wird nicht umsonst vom "Wonnemonat Mai" gesprochen, denn hier erkennen wir den Glanz des Irdischen, in dem sich das Göttliche zeigt, am unmittelbarsten.

Denn das ist auch eine Stier-Qualität: die Freude und der Genuss am Feiern, an einem Herausgehen-aus-dem-Alltag, einem Sich-Anderen-Zeigen.

Begonnen hat dieser Reigen vor kurzem mit Beltane. Beltane ist ursprünglich ein Mondfest und wurde zum Vollmond im Mai gefeiert. Es folgt bald der Honigmond - der letzte Vollmond vor der Sommersonnenwende, die letztlich der Höhepunkt des Sonnenjahres ist. Es würde uns sicher gut tun, das Wunder dieses irdischen Ereignisses mit einer Jahreszeitfeier ([mehr erfahren Jahreszeiten-Feste](#)) zu begehen.

Anstehende Entscheidungen reifen lassen

Hinter uns liegen mehrere Monate mit anstrengenden und fordernden Konstellationen: der Eintritt Saturns in den Wassermann, die Rückkehr Neptuns in sein eigenes Reich die Fische und schließlich das herausfordernde Drängen durch Jupiter im Widder ([mehr erfahren "Jupiter - Entscheidungen im Widder"](#)). Bei all dem Wunderbaren, was daraus entstehen kann, hat diese kurze Taktung der Ereignisse uns doch kaum Zeit zum Atem schöpfen gelassen.

Mit der Sonne im Stier ist nun eine Zeit gekommen, wo wir uns zurück lehnen können und die vergangenen Monate aus dem Blickwinkel des Genusses des Irdischen betrachten können. Denn darum geht es letztlich bei unseren Entwicklungen, bei dem manchmal mühsamen Suchen unseres Weges: dass wir in die Freude kommen, in den Genuss und in die Liebe zu allem.

1. Phase 15.05. - 30.05.2023 Merkur Widder, Venus Zwillinge

Merkur hat sich in seiner Rückläufigkeit lange im Widder aufgehalten und er bleibt auch jetzt noch weit hinter der Sonne zurück in diesem Sternenraum. Während sich Venus schon langsam dem Ende der Zwillinge nähert.

Folgende Ereignisse treten in dieser Phase auf:

- 17.05. **Jupiter** Quadrat **Pluto**: Jupiter bleibt etwa ein Jahr im Widder und in dieser Zeit können wir uns auch über die Konstellationen, die er eingeht, sehr genau anschauen, wie sie auf unsere Entscheidungsimpulse einwirken. Beispielsweise indem wir uns beim vorliegenden Quadrat mit der Frage beschäftigen, wie sich unsere Impulse vor dem Hintergrund des von Pluto angestoßenen Wandels ausmachen.
- 19.05. **Neumond** im **Stier**: bei Neumond stehen Sonne und Mond eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide Gestirne befinden sich im selben Sternenraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) von den Qualitäten des Stiers beeinflusst ist, sondern auch unser Gemüt (Mond) (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 21.05. **Mars** Opposition **Pluto**: Mars ist vor kurzen in den Krebs übergegangen, unsere männliche Seite wird also vermehrt vom Gefühl beeinflusst. Und von dieser Warte aus können wir ermessen, was der Wandel, der sich durch Pluto im Steinbock vollzieht, für uns und unser Handeln bedeutet.
- 23.05. **Mars** Quadrat **Jupiter**: damit geht Mars auch in ein Quadrat mit Jupiter im Widder. Wie lassen sich die anstehenden Entscheidungen im Widder in unser Handeln integrieren?
- 27.05. **Zunehmender Halbmond** im **Löwen**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also sich im feurigen Raum des Löwen befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum erdigen Sternenraum des Stiers und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*)..
- 28.05. **Sonne** Quadrat **Saturn**: die Sonne, also unser Wesenskern im Stier, setzt sich mit Saturn im Wassermann auseinander. Wenn wir für

uns die Geschehnisse der letzten Jahre intensiv für uns prüfen, welche - vielleicht noch verdeckte - Wahrheiten zeigen sich uns?

2. Phase 30.05. - 07.06.2023: Merkur Widder, Venus Krebs

Während Merkur noch immer im Widder ist, eilt Venus schon um zwei Sternzeichen der Sonne voraus.

- 04.06. **Merkur** Konjunktion **Uranus**: Merkur geht nach der Sonne ebenfalls vor Uranus vorbei und verstärkt damit den uranischen Willen nach Veränderung, nach Freiheit, nach harmonischer Entwicklung der Gesellschaft sehr stark und mit der Vehemenz des Widders vor allem in unseren mentalen Anteilen.
- 05.06. **Vollmond** im Skorpion „Honigmond“: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition zur Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternenträume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*). Der Honigmond ist der letzte Vollmond vor der Sommersonnenwende. Zu dieser Zeit wurde Honig geerntet und in dieser wunderbaren Jahreszeit wurden viele Hochzeiten gefeiert. Im englisch-keltischen Raum entstand der Ausdruck „Honeymoon“.
- 05.06. **Venus** Opposition **Pluto**: unsere weibliche Seite ist nach dem Übergang in den Krebs noch vermehrt vom Gefühl beeinflusst. Und von dieser Warte aus können wir ermessen, was der Wandel, der sich durch Pluto im Steinbock vollzieht, für uns und unser annehmendes Empfinden bedeutet.

3. Phase 07.06. - 15.06.2023: Merkur Stier, Venus Krebs

- 10.06. **Abnehmender Halbmond** im **Wassermann**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond)

sich also im luftigen Raum des Wassermanns befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene wenig Zugang zum erdigen Sternenraum des Stiers und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“).

- 11.06 **Venus** Quadrat **Jupiter**: Venus steht inzwischen schon weiter im gefühlvollen Krebs und damit in einem 90° Winkel zu Jupiter im Widder. Aus dieser Warte lotet unser annehmendes Empfinden also aus, wie es zu den anstehenden Entscheidungen im Widder steht.
- 15.06. **Merkur** Quadrat **Saturn**: unser Verstandesanteil möchte sich in dieser Energie mit dem Verarbeiten der letzten Jahre beschäftigen. Wo liegt für uns dabei unsere innere Wahrheit? Und mit Merkur haben wir natürlich auch verstärkt die Tendenz, uns auch darüber austauschen zu wollen.

Channeling "Sternenraum Stier" (Text vom 21.09.2021)

Ihr fragt, von welcher Ebene wir sprechen:

Wir sind Einheiten, die noch nicht inkarniert sind oder waren. Es ist auch nicht sicher, ob wir inkarnieren werden. Von uns aus gesehen ist die Inkarnation wie sich ein schwarzes Loch für Euch darstellt. Es ist ein ungeheurer Sog und wir beobachten es und wir sind davon angezogen und wir mischen mit aus der geistigen Welt heraus. Es liegt für uns noch keine Entscheidung vor, zu inkarnieren, aber wir sehen diese Attraktion und Anziehungskraft. Und wie Ihr wisst, ist es etwas komplett anderes, etwas von außen zu sehen, als es selbst zu erfahren.

Dies ist ein gutes Stichwort, um zu beginnen mit dem nächsten Sternenraum, den Sternenraum des Stiers, denn hier geht es ums Erfahren, hier geht es um die Materie selbst, hier geht es darum, sie dicht an sich zu nehmen und mit den Händen fest in der Erde zu wühlen und im Matsch herum zu machen, denn das ist etwas, was Stier-Kinder unwahrscheinlich gerne tun.

Es ist nach dem Widder, nach der Willensbekundung, der erste Kontakt mit der Materie. Es ist abhängig von der Seele, ob es als Genuss empfunden wurde und wird oder ob das Schlimme und das Schlechte darin gesucht wird und heraus gestellt wird. Erfahrungen in der Materie zu machen, bleibt allerdings für keine Seele aus. Es ist auch so, dass Seelen nur wieder zurückkommen (gemeint ist in die rein ätherische Existenz), wenn sie tief eintauchen können in die Materie. Denn ansonsten bleiben sie in dem Wirbel, in dem Wirbel des Nicht-Annehmens, in dem Wirbel des Widerstandes, in dem Wirbel des NEINs, den der Widder gesetzt hat. Es geht nur über den Stier, über die tiefe Verankerung in der Erde, dass Ihr es lernt, es zu lieben, dass Ihr lernt, Euch zurechtzufinden und dass Ihr lernt, in diesem Zurechtfinden auch wieder in eine Gemeinschaft zurück zu finden. Das ist die Bedingung zum Wiederaufstieg, so wollen wir es nennen, und die

Bedingung, um schließlich wieder, wie die Fische im Wasser wieder hinaus zu können in die ätherische Welt.

Der Stier und die Liebe zur Materie

Im Stier soll also die Liebe geboren werden zur Erde, zur Materie und Ihr habt nicht umsonst auch hier die Venus gewählt, denn sie zieht Euch hin zur Schönheit der Materie, sie zieht Euch hin, auch zu erkennen, dass das Göttliche sich in der Materie manifestieren kann. Und eine irdische Schönheit oder Schönheit in der Materie lässt Euch erinnern, wie schön das Göttliche ist, wie schön Eure ätherische Welt gewesen ist und immer noch ist für Euch. Und es ist das Streben nach der Schönheit, das Euch dort auch einen Antrieb gibt. Und dieses Ziel setzt Euch dieser Planet, die Venus, die – Ihr habt es so gelesen – mit ihren vollkommenen Rundungen das Vollkommene repräsentiert, das Ihr in der Erde vielleicht nicht überall sehen könnt - und vielleicht weniger in der jetzigen Zeit als in der früheren Zeit, aber, Ihr wisst, es wohnt in Euren Herzen, dieses Schöne!

Und Ihr wisst auch, dass die Schönheit in der Materie sich noch doppelt so schön zeigt, wenn sie von geistiger Schönheit durchdrungen ist. Und das ist die Spannweite, die sich in diesen Sternzeichen aufzeigt: das Erkennen der Schönheit in der Materie und die Diskrepanz zur inneren Schönheit. Und Ihr könnt auch erkennen, dass nur äußere Schönheit hohl wird, wenn diese zweite Schönheit fehlt.

Das ist das, wonach sich der Stier auf die Suche macht, nach dieser inneren Schönheit, denn den Blick für die äußere Schönheit hat er gewiss und er liebt es, in der Materie zurecht zu kommen und dort etwas zu manifestieren und dort seine – wir wollen es auch so nennen – seine Goldhäufchen zu horten und sich sehr dran zu freuen und dann weiter zu machen und dort wieder etwas Schönes zu finden. Und er liebt es auch - denn er ist großzügig und das ist auch ein venusischer Charakterzug, diese Schönheiten weiter zu geben, diese Schönheiten auch anderen anzubieten, vor allem denjenigen, die er liebt.

So ist dieser Sternenraum sehr vom Gold geprägt, vom Gold, vom Goldenen Farbstrahl, denn hier kann er eindringen, hier kann er wirksam werden, hier kann er sich ausbreiten, und es ist das, was der Stier sucht in der irdischen Schönheit: das Vergeistigte, dass das Geistige durchdringt, und das geschieht durch den Goldenen Farbstrahl.

In der Jungfrau war der Silberne Farbstrahl tätig, um Euch tief in die Materie auch einzuführen und mit seinem Blitz tief Dinge entstehen zu lassen und auch für Ordnungen zu sorgen. Hier ist es der langsamere Goldene Farbstrahl, der sich hier einschwingt und durch den Ihr die Schönheit entdecken könnt, innen wie außen.

Auch das Sternzeichen des Stiers zeichnet sich dadurch aus, dass es erdhaft ist, Ihr wisst es, und Ihr befindet Euch, wenn Ihr das Bild wieder vor Euch habt von Eurer Galaxis, wo das Zentrum der Galaxis im Raum des Schützen liegt und es mit den Zwillingen hinaus geht in die Weiten. Und auch der Nachbarraum Stier zeichnet sich dadurch aus, dass er – wir wollen nicht sagen, in die Weiten geht, aber sehr große Weiten vor seiner Tür liegen hat, die nicht durch sehr viele Objekte bestückt sind und in dem Ihr wieder sehr erdhaft werden könnt. Der Goldene Farbstrahl zieht sich hier herein, durch ein für Euch wahrscheinlich unerwartetes Objekt, das Ihr in diesem Sternenraum findet, denn hier liegen nun planetare Nebel vor –

Die Plejaden

Ihr habt jetzt in Euren Gedanken die Plejaden und sie sind Teil dieses Sternenraums, sie sind ein offener Sternhaufen, der bekannteste von Euch, aber sie sind nicht das Objekt, auf das wir hinzielen. Wir können Euch vielleicht zunächst etwas zu den Plejaden sagen: es sind starke Einströmungen von diesem Bereich aus, die wir nicht ganz dem Stier zuordnen möchten, denn sie sind blau und silbern und sie sind für Euch wichtig, da in diesem Bereich Eure Zentralsonne, Alkyone, liegt, es ist die Zentralsonne, um die Ihr mit Eurem Sonnensystem herum kreist und die diesen Nebenarm der Galaxis bestimmt. Wir möchten den Einfluss der Plejaden und Eurer Zentralsonne nicht abschwächen, aber wir möchten ihn zwischen den Sternenraum des Stiers und dem des Widders sehen, vielleicht noch etwas zum Widder gehörig, und nicht so im Einflussbereich im Stier. Ihr habt diese Einordnungen vorgenommen, die sehr kantig und eckig sind und vielleicht solltet Ihr dazu übergehen, die Rundungen einzuführen, Rundungen in den zwölf Zeichen, die gleich ausgerichtet sind und so könnt Ihr vielleicht auch öfter, etwas versetzt vom Zentrum aus, diese Objekte finden, die für Euch so wesentlich sind und die diesen Sternenraum bestimmen.

Der goldene Strahl

Ihr habt nun (mit Euren inneren Bildern) gesehen, dass dieser Sternenraum (des Stiers) goldüberflutet ist und es ist nicht umsonst, dass Menschen im Stier-Einfluss gerne das Gold haben und das Gold in der Materie suchen. Und dieses als Ausdruck für den Überfluss sehen und für die Großzügigkeit, denn es ist so, dass sich der Goldene Strahl durchaus auch in Eurem Metall Gold ausdrückt. Die Objekte, durch die der Goldene Strahl hinein strömen kann, sind wie gesagt, planetare Nebel, die sehr groß sind und verstärkt sind und die etwas abdämpfen können. Sie können den Einfluss des Silbernen Strahls etwas abdämpfen.

Wie Ihr wisst, sind alle Strahlen überall tätig und es ist hier günstiger für den Goldenen Strahl zu wirken. Und Ihr habt schon das Bild gesehen, dass er wie ein Ring um die große Blume des Lebens aller erfahrbaren Dinge liegt und sich durchzieht über diese Blume des Lebens bis hinein in die kleinste Blume des Lebens. Und es ist auch der Weg, den der Goldene Strahl beschreitet und so könnt Ihr erfassen, dass der Goldene Strahl eindringt über diese Wege bis in den kleinsten atomaren Bereich. Und nur ist es so, dass der Silberne Strahl schneller ist und sich durchsetzen kann. Und das ist auch richtig so, denn der Silberne Strahl manifestiert und bringt die Manifestationen auf die Welt, in die Materie hinein. Und der Goldene Strahl ist eine Art Sättigung. Hier wird nicht so sehr manifestiert, hier wird geliebt. Hier wird die Materie geliebt und die Liebe zur Materie soll hier entstehen. Diese Einwirkung wurde – wir wollen nicht sagen geplant – aber sie ist sinnvoll, da in den Inkarnationen, nach dem Schrei des Widders, diese Liebe zur Materie entstehen soll. Und auch deshalb der Einfluss des Goldenen Strahls an dieser Stelle. Hier soll noch nicht – auch für die frisch inkarnierten Seelen - noch nicht alles über Manifestationen verankert werden, sondern es soll erst einmal Liebe geschaffen werden. Liebe zu dem Raum, den Ihr betretet, Liebe zur Natur, die sich um Euch befindet und das ist die Aufgabe des Stiers und hier ist sein Tätigkeitsfeld. Hier geht es also noch nicht ums Manifestieren, das fängt mit der Jungfrau und dem Silbernen Strahl an und setzt sich dann fort zum Meister Steinbock, der auch neben dem Silbernen Strahl noch die Photonen zu Hilfe hat.

Hier liegt nun auch eine Verknüpfung von Schönheit und Goldenem Strahl vor, denn der Goldene Strahl ist nicht so blitzartig und vielleicht erschreckend wie der Silberne Strahl. Und er erinnert Euch immer an den großen Ring um die allergrößte Blume des Lebens im 27. Chakra, von dem aus

alle Göttlichkeit hinein fließt - von der Quelle her gesehen. Und auch deshalb findet sich hier die Verbindung zwischen Schönheit und Materie am besten verknüpft.

Ihr fragt Euch, weshalb der Silberne Strahl nicht ganz so durchdringen kann. Es ist wegen den absorbierenden Flächen und Materieteilchen. Ihr wisst, dass Ihr das auch im Sternbild des Schützen, beim schwarzen Loch vorfindet. Der Silberne Strahl ist nicht in seiner Kraft geschwächt, sondern er wird hier immer wieder abgelenkt und kann hier nicht so zum Zuge kommen. Und wir sind dankbar, dass Ihr uns hier noch einmal darauf hingewiesen habt auf dieses Detail, das Euch das Verstehen erleichtert.

...

Astronomische Funde

Die riesige Taurus-Molekülwolke bedeckt den Sternenraum des Stiers. Mit einer Entfernung von ungefähr 400 Lichtjahren von der Erde zählt sie zu den nächstgelegenen großen Sternentstehungsregionen.

Diese Molekülwolke ist allerdings nicht der Herrscher des Sternenraums des Stiers, sie sorgt lediglich dafür, dass der schnelle Silberne Strahl absorbiert und abgelenkt wird und der langsamere Goldene Strahl seinen Einfluss wahrnehmen kann.

Als tatsächlicher ‚Herrscher‘ dieses Sternenraums lässt sich also der Goldene Strahl betrachten.

Hier eine Aufnahme der Taurus-Molekül-Wolke (*Quelle: "Spektrum der Wissenschaften"*):

